



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

4. Februar 2021

Medienmitteilung

Literaturfestival aller↔retour: Wir treffen uns online

Am 6. März 2021 wird das Festival für Übersetzung und Literatur aller↔retour live aus dem Freiburger Kulturzentrum Le Nouveau Monde übertragen. Livestreams und Zoom-Ateliers ermöglichen einen virtuellen Festivalbesuch, bei dem das Übersetzen als Kunstform und Handwerk im Mittelpunkt steht.

Als mehrsprachiges Land bringt die Schweiz ein vielfältiges Literaturschaffen hervor, das dank Übersetzungen über die Sprachgrenzen hinweg zugänglich ist. Trotz der grossen Bedeutung wird die Arbeit der Übersetzerinnen und Übersetzer wenig thematisiert. Das Festival aller↔retour schliesst diese Lücke, indem es das Übersetzen auf überraschende Art ins Zentrum stellt. Trägerorganisationen des Festivals sind die ch Stiftung, Pro Helvetia, das Übersetzerhaus Looren und das Centre de Traduction Littéraire der Universität Lausanne.

Virtuelle Durchführung mit Livestreams und Zoom-Ateliers

Wegen der Corona-Massnahmen wird aller↔retour dieses Jahr virtuell durchgeführt. Damit wird den Literaturschaffenden und dem Publikum eine Möglichkeit geboten, sich trotz der aktuellen Situation auszutauschen. Am Samstag, 6. März 2021 wird direkt aus dem Freiburger Kulturraum [Le Nouveau Monde](#) gestreamt. Zu sehen sind die Livestreams zwischen 15 und 22 Uhr unter www.aller-retour.ch. Zwischen 10.30 und 14.30 Uhr wird zudem ein Teil der Veranstaltungen in Form von Zoom-Ateliers durchgeführt. Dies erlaubt die Interaktion zwischen den Teilnehmenden. Livestreams und Zoom-Ateliers sind kostenlos.

Das Publikum diskutiert mit

Auf dem Programm stehen Veranstaltungen zu verschiedenen Formen des Übersetzens: Wie übersetzt man die Spannung in einem Krimi? Welche Regeln gelten bei Übersetzungen für die Bühne? Wie überträgt man literarische Texte in Bilder? Welches sind die Chancen und Risiken einer maschinellen Übersetzung? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern bei der Übersetzung emotional dichter Texte? Interaktive Elemente sorgen für Abwechslung. So wird ein Text unter Einbezug des Publikums live übersetzt. Alle sind eingeladen, Vorschläge einzubringen.

Kulturelle «Teaser» im Vorfeld der Veranstaltung

Wer sich auf das Festival einstimmen will, findet unter www.aller-retour.ch bereits im Vorfeld ein Angebot mit Aufzeichnungen von drei weiteren kulturellen Highlights: Den Auftakt macht am 8. Februar die Lesung «Die Donau im Quadrat» mit der Autorin und Übersetzerin Marion Graf. Passend zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz ist ab dem 19. Februar ein Beitrag über Iris von Roten zu sehen: Camille Logoz, die Rotens Werk «Frauen im Laufgitter» ins Französische übersetzt hat, spricht über die Aktualität der feministischen Autorin in der Post-#MeToo-Ära. Am 26. Februar folgt ein Podcast mit Fabiano Alborghetti, Christophe Mileschi, Maja Pflug und Klaudia Ruschkowski. Anhand von Alborghettis Roman «Maiser» diskutieren sie darüber, wie man einen emotional geprägten Text in eine andere Sprache überträgt.

Übersetzungswettbewerb

aller↔retour beinhaltet einen Übersetzungswettbewerb für nicht professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer sowie für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Für kreative Übersetzungen von Gedichten von Ariane von Graffenried, Eva Maria Leuenberger und Thierry Raboud werden am 6. März 2021 mehrere Preise verliehen. Teilnahmeschluss ist der 10. Februar 2021. Mehr Informationen unter www.chstiftung.ch/wettbewerb.

Detaillierte Informationen zum Programm finden sich unter www.aller-retour.ch.

Kontakt und Informationen:

Tanja Pete, Projektleiterin aller↔retour, 031 320 16 25
 Sylvie Jeanneret, Künstlerische Leitung aller↔retour, 079 835 89 04
 Philipp Schori, Bereichsleiter ch Stiftung, 079 261 21 10

ch Reihe

Die ch Reihe ist ein Projekt der ch Stiftung. Mit Druckkostenzuschüssen unterstützt sie seit 1974 literarische Übersetzungen zwischen den Landessprachen und fördert auf diese Weise den literarischen Austausch über die Sprachgrenzen hinweg. Die ch Reihe wird mit freiwilligen Beiträgen aller Kantone finanziert. Neben der Förderung von literarischen Übersetzungen organisiert sie das Festival für Übersetzung und Literatur aller↔retour sowie Begegnungen mit Autor/innen und Übersetzer/innen an Mittelschulen.